

27.04.2021 | Medienmitteilung

Umsetzung der St.Galler Spitalstrategie: GRÜNE begrüßen offene Informationspolitik

Das Gesundheitsdepartement hat über die ersten Schritte zur Umsetzung der Spitalstrategie informiert. Die GRÜNEN werten die erzielten Fortschritte positiv und erachten es als zentral, dass Bevölkerung, Personal und Behörden in die Entwicklung der Projekte einbezogen werden.

Unsicherheit und unklare Zukunftsperspektiven prägten zu lange die Situation rund um die St.Galler Spitäler. Dies hat bekanntlich zu einer grossen Verunsicherung des Personals, der Patienten und der breiten Bevölkerung geführt. Umso wichtiger war es, dass der Kantonsrat im letzten Jahr klare Entscheide gefällt hat.

Klarheit und frühzeitige Information der Bevölkerung und ein Miteinbeziehen der betroffenen Regionen erwarten die GRÜNEN auch bei der Umsetzung der Spitalstrategie. Sie werten es als positiv, dass die Nachfolgelösungen für Flawil und Wattwil nun konkrete Gestalt annehmen. Wichtig ist, dass in Wattwil nicht nur ein Kompetenzzentrum für Gesundheit und spezialisierte Pflege geschaffen wird, sondern dass weiterhin ein Notfall rund um die Uhr angeboten wird. Mit Befriedigung stellen die GRÜNEN fest, dass es gelungen ist, die Toggenburger Ärzteschaft miteinzubeziehen. Ebenfalls begrüsst wird der Umstand, dass das Kompetenzzentrum Gesundheit, Therapie und spezialisierte Langzeitpflege in Flawil nun weit fortgeschritten ist.

Angesicht der Verunsicherung, welche die St.Galler Spitaldiskussion über Jahre geprägt hat, erachten es die GRÜNEN als wichtig, dass das Gesundheitsdepartement über die Fortschritte der verschiedenen Projekte laufend informiert und dass die Regionen – nicht nur die Behörden, sondern auch Personal und Bevölkerung – miteinbezogen werden.

Rückfragen an:



Meinrad Gschwend, Fraktionspräsident

meinrad.gschwend@gruene-sg.ch, 071 755 43 71